

**Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung  
des Förderkreises Stufen des Lebens  
Religionsunterricht für Erwachsene e.V.  
Sitz 74182 Obersulm-Willsbach**

**am Freitag, 16. Oktober um 19.00 Uhr  
in Obersulm-Willsbach, Hofwiesenhalle**

---

## **I Begrüßung und geistlicher Impuls**

Sabine Kasten begrüßt alle Mitglieder, die gekommen sind. Sie weist auf die derzeit gültigen Hygienevorschriften hin.

Impuls: Psalm 31, 15+16: „Ich aber Herr vertraue dir und sage: Du bist mein Gott. Meine Zeit, meine Zukunft liegt in deinen Händen“ Vertrauen hat etwas mit Trauen und Treue zu tun. Treue ist eine Tugend und basiert auf gegenseitigem Vertrauen und Loyalität. Ist Treue eigentlich noch zeitgemäß? Es scheint „langweilig“ zu sein, wenn man viele Jahre verheiratet ist oder lange Jahre bei derselben Firma bleibt. Treue erfordert Mut und Kraft. Treue bedeutet, der andere bekommt meine Liebe oder meine Arbeitskraft, auch wenn mir nicht danach ist oder es mir schwer wird. Treue beweist sich gerade in der Krise. Bin ich auch treu?

„Sind wir untreu, so bleibt er doch treu“ (2.Timotheus 2,13). Gott ist treu. Er ist das, was wir uns alle erhoffen und wünschen und wonach wir uns sehnen. Er ist treu, auch wenn wir das Unsere nicht hinbekommen. Auch wenn wir untreu sind, so ist Gott doch treu. Das ist seine Verheißung an uns. Er wird zu uns stehen, auch wenn wir ihn verleugnen. Das macht uns Mut, selbst treu zu sein und anderen die Erfahrung der Treue zu geben.

Der Regenbogen ist ein Treue- und Hoffnungszeichen, dass auch wieder bessere Zeiten kommen. Gott gab das Zeichen als Garantie für den Bund an die Menschen und alle Lebewesen. Der Regenbogen sagt Sabine Kasten: Ich bin für dich, ich stehe zu dir, ich bin treu – so Gott. Gottes Liebe hört niemals auf und ist nicht zerstörbar. Gott ist Liebe und er steht zu seinem Wort. Lassen wir uns von dieser Liebe, von Jesus, nicht ablenken und sie auch an unsere Mitmenschen weitergeben. Wir alle sind geliebt, weil Gott sich für uns entschieden hat – um unserer selbst willen, auch wenn wir nicht alles verstehen, was geschieht. Er ist treu.

## **II Offizieller Teil**

### **1. Feststellung der Tagesordnung – Anträge zur Tagesordnung**

Karsten Friedemann führt durch die offiziellen Punkte. Es sind keine weiteren Anträge eingegangen, die Tagesordnung wird so beibehalten.

### **2. Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder – Anwesenheitsliste.**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung**

Karsten Friedemann stellt die Anwesenheit durch die Anwesenheitsliste fest. 45 Mitglieder weist diese auf. Die Versammlung ist beschlussfähig.

### **3. Gedenken der Verstorbenen seit der letzten Hauptversammlung:**

Martin Schmalzhaf ist verstorben. Die Versammelten gedenken an ihn in einer stillen Minute und einem Gebet.

#### 4. Bericht der ersten Vorsitzenden Renate Vogt

Renate Vogt ist dankbar über den Segen 2019 im Werk *Stufen des Lebens*. Überraschende Spenden und das Durchtragen auch durch Schwierigkeiten durfte sie im Werk erfahren.

##### Rückblick 2019:

- Neuer Kurs „**Beten – Atemholen der Seele**“. Dieser Kurs wurde im letzten Jahr an verschiedenen Orten schon erprobt und gehalten. Schon im Sommer 2018 wurde der Kurs in Stuttgart zum ersten Mal mit allen 4 Einheiten am Stück ausprobiert. Im Februar 2019 wurde er anschließend in Eningen – im Haus unserer Redaktionskreis-Tagungen – in kleiner Runde nochmals erprobt. Danach am 9.+10. April 2019 in der Tagungsstätte Löwenstein. Dazu wurden verschiedene Leute eingeladen, auch unser Reli-Team vom Büro, das später die Medien herstellt und verwaltet, war dabei. Durch die Anstöße von den Teilnehmern wurde der Kurs weiter verfeinert. Im Herbst 2019 traf sich der Redaktionskreis nochmals, um die letzten Editionen zu besprechen – dann im Januar 2020 wurde er ein weiteres Mal in der Tagungsstätte gehalten, bevor er zum Druck kam. Manchmal fallen beim Kurshalten Kleinigkeiten auf, die man noch verändern möchte, bevor endgültig gedruckt wird.

Es ist ein langer Prozess, der einem Kurs vorausgeht, bis eine Kursmappe gedruckt werden kann. Und es ist schön zu sehen, wie viel Liebe und Arbeit dort hineinfließt, in der Hoffnung, dass diese Liebe in den Kursen sichtbar wird.

Renate Vogt bedankt sich bei allen, die in diesem Kurs mit so viel Liebe mitgearbeitet haben.

- Mai 2019: Der Kurs „**Überrascht von der Freude**“ wurde als 3. Auflage gedruckt. 200 Exemplare von 500 gedruckten wurden schon verkauft. Er konnte somit aktuell bei der Multiplikatorenschulung weitergegeben werden.
- Die **Multiplikatorenschulungen** 2019 im Mai mit dem Kurs „Überrascht von der Freude“ und im November mit dem Thema „Farbe kommt in mein Leben“ waren gut besucht. Für die Mitarbeiterinnen und vor allem für Traudel Krause ist es immer ein spannendes Hinarbeiten auf diese Tage. Manche Teilnehmer werden vom Bahnhof abgeholt und am Ende wieder zum Bahnhof gebracht. Es werden Rechnungen und Zertifikate geschrieben, Obst und Süßes für die Pausen besorgt. Die Multiplikatoren bringen übrige Mappen, neue Mappen werden mitgenommen, um Porto zu sparen. Die verschiedenen Flyer und Broschüren werden ausgestellt – zum Mitnehmen als Werbung. Die Medien und Erinnerungsimpulse sind liebevoll vorbereitet. Die Technik darf nicht fehlen. Traudel Krause und Tina Stadelmann halten diese Kurseinheiten. Die Teilnehmer berichten von ihren Erfahrungen bei den Kursleiterschulungen in ihrer Landeskirche oder ihren Gemeinschaften und wie es ihnen dabei ergeht. Es gibt Zeit zum Gespräch und Austausch. Jeweils drei intensive Tage reihen sich aneinander, danach sind alle erfüllt von dem Erlebten. Renate Vogt spricht ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen aus, besonders an Traudel Krause, die schon 20 Jahre die Multiplikatoren in den Kursen intensiv ausbildet.
- Juni 2019: **Kirchentag in Dortmund**, wo es einen Messestand mit Bodenbild vom Kurs „Durch Krisen reifen“ gab.
- **Für Stufen des Männerlebens** wurde im November 2018 begonnen, mit zwei Einheiten aus dem Mose-Kurs, neue Broschüren zu gestalten. 1.000 Exemplare wurden im März 2019 gedruckt. Sie wurde an alle Landeskirchen und verschiedene Werke verteilt. Renate Vogt weist auf diese Werbeflyer hin, die am Ende der Hauptversammlung mitgenommen und verteilt werden dürfen.
- September 2019: Der **allgemeine Flyer für Stufen den Lebens**, der die Arbeit vorstellt, wurde erneuert. Die Nachfrage ist sehr groß und er musste schon nachgedruckt werden. Er kann ebenfalls von Anwesenden mitgenommen werden.

- Dezember 2019: Ein neuer **Flyer mit allen Kursmappen** und deren Inhalten und Übersetzungen wurde erstellt und mit einer Auflage von 2.500 Stück gedruckt. Er kommt ebenfalls gut an und darf mitgenommen werden.
- Das kleine Büchlein „**Varenka**“ wurde für die neue Mappe zum Gebet gedruckt. Es befasst sich mit Gebet in Notsituationen, das anders als vom Beter erwartet, erhört wird. Die ursprüngliche Fassung ist ein Kinderbuch. Der Text liegt in verkürzter Form der neuen Mappe vom Gebet bei.
- Die Kursmappe „**Vater unser**“ wurde ins **Russische** übersetzt. Die Übersetzerin wurde mit 500 Euro für ihre Arbeit unterstützt. In diesem Jahr konnten Erika und Gotthilf Stein aufgrund von Corona nicht nach Russland fahren, um dort Kurse zu halten, sie hoffen auf 2021.
- 2019 wurde mehr gedruckt als im Jahr 2018, dadurch sind die **Druckkosten** doppelt so hoch als im Vorjahr. Damit stiegen die Ausgaben – in der Bilanz ersichtlich.
- Die Preise der Kursmappen wurden von **23 auf 25 Euro** erhöht.
- Ab Oktober 2019 wurde die **Miete im Reli-Haus** um 100 Euro erhöht und beträgt nun 1.100 Euro Kaltmiete plus 400 Euro Nebenkosten monatlich.
- Die vorgesehene **Erneuerung der PCs im Büro** konnte nochmals abgewendet werden, da Windows 10 wiederholt kostenlos installiert werden konnte. Herzlichen Dank an den IT-Mann, der die PCs dadurch nachrüsten konnte. So musste 2019 lediglich ein Laptop sowie ein neuer Server angeschafft werden. Folglich konnten Kosten gespart werden.
- Für Mitgliedsbeiträge und durch Spenden ergaben sich 2019 etwas **höhere Einnahmen** als im Jahr davor. Für das Jahr 2020 erwartet Renate Vogt, bedingt durch die Corona-Krise, weniger Einnahmen durch Verkauf von Kursmappen und dadurch auch weniger Kursspenden. Sie betont jedoch, froh und dankbar zu sein für eine Reserve, die vorhanden ist, um erstmal alle Kosten abzudecken.
- **Damaris Friedrich** wird in die Fußstapfen von Traudel Krause treten und **die Leitung des Werkes** übernehmen. Traudel Krause hat in ihrer Zeit als Leiterin die meisten Aufgaben ehrenamtlich getätigt und kaum eine Bezahlung erhalten. Dies ist in der Zukunft so nicht mehr möglich, deshalb wurde eine Halbtagsstelle für Damaris Friedrich als Nachfolgerin geschaffen. Diese kann allerdings nicht durch die bisherigen Spendeneinnahmen bezahlt werden. Dafür werden weitere Spenden benötigt, denn die Überschüsse reichen dafür nicht aus.

#### **Renate Vogt führt dazu aus:**

*Wir wollen auch in Zukunft weiter mit unseren Kursen die Liebe Jesu hinaustragen in unsere Gemeinden, Gemeinschaften und in die Welt. Wir sind davon überzeugt, dass durch unsere Kurse Menschen von Jesus und seiner Liebe zu uns hören und diese auch erfahren können. Doch damit es weitergehen kann, wird in Zukunft im Büro mehr Geld für Personalkosten gebraucht, denn wir Älteren, die viel Zeit ins Ehrenamt investiert haben, werden weniger und die Zeiten haben sich geändert. Deshalb müssen manche Aufgaben im Büro anders abgedeckt werden als bisher, um das Werk weiter in die Zukunft führen zu können. Hilde Ebel zum Beispiel hat 20 Jahre lang die Homepage von Stufen des Lebens gepflegt.*

*Wem dies ein Herzensanliegen ist – oder wem es zum Herzensanliegen wird oder wer es dazu machen möchte: Danke für alle Spenden hierfür. Wir freuen uns über monatliche Spenden für die Gehälter – egal ob eine kleine Summe oder eine größere – viele Gaben zusammen ergeben die Summe, die wir brauchen. Man kann gern mit dem Vermerk „Gehälter“ auf unser Konto überweisen. Gott segnet Geber und Gaben. Darauf bauen und vertrauen wir weiterhin in allem was wir tun – auch in Zukunft.*

## **5. Vorstellung des Jahresabschlusses 2019**

Karl-Eugen Kolb stellt den Jahresabschluss 2019 vor, die Einnahmen von 80.855,16 Euro, die Ausgaben von 74.485,56 Euro, sowie den Gewinn von 6.369,60 Euro. Die Bilanz 2019 von Anlage- und Vereinsvermögen beträgt 136.790,57 Euro. Es wurden keine Fragen dazu gestellt.

## **6. Bericht des Kassenwartes**

- Juliane Boda gibt die aktuellen Kontenstände zum 12.10.2020 bekannt, sowie offene Ausgangs- und Eingangsrechnungen.
- Mitgliederstand 2020: 602 (eingetreten: 2, ausgetreten: 2, verstorben: 1)

## **7. Bericht der Kassenprüfer**

Dieter Gebert berichtet von der Kassenprüfung am 07.10.2020 Er selbst und Alexandra Rall waren dazu anwesend. Die Kassenwartin Juliane Boda hat hervorragende Arbeit geleistet, lautet sein Bericht. Es gibt keine Beanstandungen.

## **8. Aussprache**

Renate Vogt bittet die anwesenden Mitglieder offene Fragen zu stellen. Es wird eine Frage zu Spenden für einen bestimmten Zweck (z. B. für Gehälter) gestellt: Bitte bei Spenden (falls erwünscht) „Gehälter“ oder besser noch kein Bestimmungswort dazu schreiben, damit die Spenden für alle Gehälter oder ohne Bestimmung frei verwendet werden können.

## **9. Entlastung von Vorstand und Kassenwart**

Dieter Gebert beantragt, den Vorstand, den Kassenwart und die übrigen Mitglieder des erweiterten Vorstandes zu entlasten. Darüber wird per Handzeichen abgestimmt. Die Entlastung wird einstimmig erteilt.

## **III Kleine Pause**

## **IV Beten – Atemholen der Seele**

Gedanken und Impulse zum neuen Kurs von Traudel Krause und Damaris Friedrich.

### **Traudel Krause:**

Es ist der 18. Kurs: „Atemholen der Seele“. Frau Mäschle hielt damals den Kurs: „Beten – reden wie mit einem Freund“. Sie ließ in der Zeitung lesen, um Themen zu finden, wofür wir beten können. Traudel Krause hat heute auch eine Zeitung mitgebracht. Was hat sie bewegt, diesen Kurs zu kreieren? Sie liest den Artikel aus der Zeitung vor, wo eine junge Mutter zum Thema Glauben und Gebet schreibt. Es geht auch um Toleranz in Deutschland – hier: in Berlin. Und dann zum Thema Beten. Die junge Mutter berichtet dazu von ihren Kindern und anderen Eltern und wie sie zum Thema Beten stehen. Viele lehnten das Beten als altbacken ab.

Wie ist das bei uns? Müssen wir uns für unseren Glauben und unser Beten schämen? Traudel Krause berichtet, dass es für sie persönlich immer eine gute Erfahrung war, wenn sie mutig war und dazu stand, dass sie betet oder beten wollte in einem Kreis. Sie möchte uns ermutigen, uns zu trauen, über das Beten zu reden.

Als Schlusswort betont sie, dass sie über ihre künftige Nachfolgerin, Damaris, sehr glücklich ist.

### **Damaris Friedrich:**

Sie hat Zettel verteilt, auf dem bestimmte Themen anzukreuzen sind. Es sind Zahlen zu schätzen. Dann macht sie ein Zählspiel mit dem Atmen. Wenn wir atmen, nur dann kann unser Bewusstsein funktionieren. Es ist lebensnotwendig. Es reicht nicht, nur einzuatmen. Nur wenn es hin und her fließt. Wenn ich ein- und ausatme, bleibe ich lebendig. Wie atmen wir? Es kann zeigen, wie es uns geht. Eine Art Zustandsbarometer. Sie erzählt dazu einige Beispiele ihrer Mitmenschen und von sich selbst. Die Momente, wie wir atmen, erzählen, wie es uns geht.

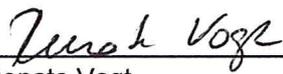
Beten ist Atemholen – das stimmt. Wenn Gebet zu einem Hin und Her wird, zu einem Dialog, dann bleibe ich lebendig und im Dialog. Beim Gebet darf alles heraus, das Schwere und das Schöne, es darf zu Gott hin. Er nimmt unseren Atem gerne an – auch wenn dieser manchmal etwas „stinkt“. Beim Einatmen, höre ich, welche Gedanken er mir schenkt. Zu Jeremia spricht Gott: Er hat Gedanken des Friedens über ihn. Das gilt auch uns, wir dürfen es festhalten und es „einatmen“ und aufnehmen. Und alles, was Gott mir sagt, darf ich auch weitergeben. Manchmal auch zu ihm hin und wieder zurück zu mir, bis es zu Meinem wird. Auch dass Gott uns liebt, müssen wir immer wieder hin und her sprechen (ein- und ausatmen). Durch den Dialog entsteht das DU und ich bin mir der Präsenz Gottes bewusst. Egal wie ich auch atme, ist er immer da. Mit ihm geht der Dialog in die Ewigkeit hinein. Er hört selbst dann nicht auf, wenn unser Atmen aufhört.

Renate Vogt bedankt sich bei allen sehr herzlich für das Mitarbeiten und Kommen. Mit guten Wünschen, dem Abendsegen und der Hoffnung, dass die Hauptversammlung im nächsten Jahr wieder in gewohnter Weise stattfinden kann, beschließt sie den Abend.

Verfasser:

Vorstand:

  
Anette Böhm

  
Renate Vogt

### **Bankverbindung:**

Kontoinhaber.: Förderkreis Stufen des Lebens e.V.

IBAN: DE21 6205 0000 0013 8174 00

BIC: HEISDE66XXX Kreissparkasse Heilbronn